

## HUMAN RIGHTS TALK

### „Reproduktive Rechte von Frauen und das Menschenrecht auf Leben – ein Widerspruch?“

Datum und Uhrzeit: Donnerstag, 18. April 2024, 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: Diplomatische Akademie Wien, Favoritenstraße 15a, 1040 Wien

Sexuell-reproduktive Rechte sind auch in westlichen Demokratien noch keine Selbstverständlichkeit. Paaren und Individuen ist es vielerorts verwehrt, frei über die Anzahl ihrer Kinder und den Zeitpunkt der Geburten zu entscheiden. Der Zugang zum höchstmöglichen Standard im Bereich der sexuellen und der Reproduktionsgesundheit ist oft nicht gewährleistet. Insbesondere die Frage der Abtreibung spaltet Gesellschaften und lässt eine rechtlich eindeutige internationale Klärung vermissen. Während in den USA und Polen das Recht auf Schwangerschaftsabbrüche zuletzt massiv eingeschränkt wurde, hat Frankreich die Freiheit zum Abbruch Anfang März 2024 in den Verfassungsrang erhoben. Auch in Österreich rücken Fragen der Regulierung von Sexualität und Reproduktion immer wieder ins Zentrum politischer und rechtlicher Auseinandersetzung – zuletzt etwa durch die Forderung nach Gratisverhütungsmitteln und die Debatten rund um die Fristenlösung sowie den mangelnden Zugang zu sicheren Schwangerschaftsabbrüchen in Teilen des Landes. Welche Funktion hat das Recht in diesen intimen und doch so kontroversen Fragen? Konfliktieren die reproduktiven Rechte von Frauen und deren Selbstbestimmung mit dem Menschenrecht auf Leben des ungeborenen Kindes? Hochkarätige Expert:innen diskutieren über einen womöglich unlösbaren menschenrechtlichen Konflikt.

#### Begrüßung

Ursula KRIEBAUM, Universitätsprofessorin für Völkerrecht, Universität Wien

#### Keynote

Inga WINKLER, ao. Universitätsprofessorin für Internationales Menschenrecht, Central European University

#### Podiumsdiskussion

Peter KAMPITS, Zweiter stellvertretender Vorsitzender, Bioethikkommission beim Bundeskanzleramt der Republik Österreich

Barbara MAIER, Lehrstuhlinhaberin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Sigmund Freud Privatuniversität Wien; Präsidentin, Österreichische Gesellschaft für Familienplanung

Inga WINKLER, ao. Universitätsprofessorin für Internationales Menschenrecht, Central European University

Shoura ZEHETNER-HASHEMI, Geschäftsführerin, Amnesty International Österreich

#### Publikumsdiskussion

#### Moderation

Eva STANZL, Wissenschaftsredakteurin, Wiener Zeitung; Vorsitzende, Klub der Bildungs- und Wissenschaftsjournalist:innen Österreichs

#### Im Anschluss: Empfang



Die Human Rights Talks verstehen sich als Plattform für den gesellschaftlichen Diskurs zu aktuellen Themen mit menschenrechtlicher Relevanz. Die Veranstaltungen präsentieren der interessierten Öffentlichkeit hochkarätige Vortragende und analysieren menschenrechtliche Herausforderungen sowie gesellschaftspolitische Strömungen differenziert und mit fachlicher Expertise, zugleich aber auf zugängliche Weise und mit Praxisbezug. Wichtiger Bestandteil des Formats ist neben inhaltlichen Beiträgen die interaktive Publikumsdiskussion.

Mit freundlicher Unterstützung von